

Zeitschrift: Bremgarter Neujahrsblätter
Herausgeber: Schodoler-Gesellschaft
Band: - (1986)

Artikel: Abstammung und erste Generationen des Geschlechtes Schaufelbühl von Zurzach
Autor: Welti, Hermann J.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-965124>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abstammung und erste Generationen des Geschlechtes Schaufelbühl von Zurzach

VON HERMANN J. WELTI

Die ältere genealogische Stammfolge der Schaufelbühl von Beromünster ist nicht vollends geklärt. Das Geschlecht tritt dort im Jahre 1497 erstmals mit **Konrad** Schufelbühl, dem damaligen Stiftsamtman, urkundlich auf. Ein Friedli Schuffelbuel erscheint 1509 auch als Bürger von Aarau. Seine Nachkommen kamen aber nicht über die ersten Jahrzehnte des 18. Jahrhunderts hinaus.

Einer zweiten Generation in Beromünster gehörte offenbar der dem obgenannten Konrad im Amte folgende **Friedrich** Schufelbüel an, der von 1514 bis 1539 erwähnt wird und als Stiftsoffizial und Schenk dort 1540 starb. Sein Bruder, Meister **Stefan** Schuffelbühl, wurde 1475 Wartner und 1499 Chorherr, starb aber «noch im selben Jahre».

In der dritten Generation folgten die Söhne Friedrichs: der Stiftsamtman **Beat** und sein Bruder, der Chorherr **Kaspar**, welcher 1528 an der Universität Basel studierte. Nach dem Ausbruch der Reformation zog er jedoch nach Freiburg im Breisgau. Nachdem er schon 1522 als Wartner bestimmt worden war, erhielt er nun die Pfarrei Rickenbach. 1557 wurde er Kustos am Stift und starb 1561.

Die Schaufelbühl in Zurzach

Kustos Kaspar Schufelbühl besass einen Sohn, geboren um 1540/45. Dieser **Paulus** Schaufelbühl, «ex illegitimo thoro natus»,

schrieb sich am 21. März 1562 an der Universität Freiburg im Breisgau ein. 1566 wurde er Stiftskaplan in Beromünster, 1579 Chorherr in Zurzach und 1571 Kantor (Vorsänger). Ein Jahr später wählte ihn der Landvogt von Fleckenstein aus Luzern zum Kustos (Verwalter). Der Badener Landvogt, Anton von Erlach, beförderte ihn am 5. März 1601 zum Propst. Schon 1573 hatte die Tagsatzung ihm, als einem unehelichen Sohn des Chorherrn Kaspar, durch eine Urkunde vom 3. Juni, die nachgesuchte Testierfreiheit gewährt. Er starb am 6. Oktober 1611 an der damals in Zurzach grassierenden Pest.

Zur Zeit, als Nuntius Bonhomini im Jahre 1586 mit seinen Gehilfen begann, die schweizerischen Pfarreien im Bistum Konstanz zu visitieren, fand er die kirchlichen Verhältnisse am Stift Zurzach sehr bedenklich und musste feststellen, dass «von elf Chorherren zehn notorische Konkubinarier» waren. Er forderte daher, dass dieses ärgerliche Leben der Geistlichen abgestellt und die Konkubinen weggewiesen werden sollen. Propst Paulus besass damals sechs Kinder, von welchen 1586 noch fünf am Leben waren. Aufgrund der im ersten Drittel des 17. Jahrhunderts angelegten Kirchenbücher waren um das Jahr 1610 noch drei dieser Kinder feststellbar, nämlich zwei Söhne, Mauriz und Johann Kaspar und deren Schwester Margret, die anscheinend zwischen 1570 und 1580 geboren sein dürften. Propst Paulus Schaufelbühl hatte ebenfalls zwei Brüder. Der eine, namens **Kaspar**, wurde 1584 Chorherr zu Beromünster und 1602 Kustos. Als dieser im Jahre 1606 zum Propst gewählt wurde, verzichtete er jedoch nach drei Vierteljahren auf diese Würde, weil ihm die Regierung von Luzern den Titel «Herr zu Münster» nicht geben wollte. Er starb 1613 als Kustos des Stifts.

1615 starb auch der zweite Bruder des Propstes Paulus, der Fleckenammann **Melchior**, der zudem als Obervogt in Schwarzenbach amte und in den Jahren 1584-98 bezeugt ist. Dieser hatte drei Kinder: **Anna** starb als Nonne in Eschenbach im Jahre 1595; **Wilhelm** war verheiratet mit Anna Herzog und **Niklaus**

(+ 1608) mit Anna Knab (+ 1628). Propst Huber vermutet in seiner Stiftsgeschichte von Zurzach, die spätern Schaufelbühl daselbst könnten von den genannten zwei Brüdern abstammen, doch wohl, weil er deren wirkliche Abkunft anscheinend nicht wahrhaben wollte.

Die nachfolgende STAMMTAFEL führt nun die ersten zwei Generationen des in Zurzach auftretenden Geschlechtes Schaufelbühl auf, das mit **Propst Paulus** beginnt, der als Chorherr von Zurzach sein Domizil zuerst in einem der Chorherrenhäuser hatte, seit 1601 aber im Propsteihof wohnte. Schon 1577 erwarb er das Haus zum STORCHEN, das sich oberhalb des Hauses zum Rebstock befindet, in welchem er damals seine Familie unterbrachte. Dieses Haus ging nach seinem Tode an seine überlebenden drei Kinder über:

Propst Paulus Schaufelbühl STAMMTAFEL 1

* um 1540/45, + 1611 in Zurzach

①

Mauriz

②

* um 1570/80
+ 1631 Jan. 8. «ornatissimus dominus»; Metzger, genannt 1608 Nov. 27. (ref. KB), 1622 «Vogt seines Bruders Johann Caspar sel. Kinder» (Kapl.-Urbar Klingnau (StAA). Er besitzt ca. 1625 eine Muskete (Musterrodel, StAA Nr. 2776). ♂ I. vor 1609 Maria **Honegger** von Bremgarten. ♂ II. um 1609 Maria **Lang** von Bremgarten, + nach dem 12. Aug. 1631; vermutlich 1632/33, da die Einträge in dieser Zeit sehr spärlich sind. **Kinder:** I. Ehe: Regula, b. 1609 Jan. 21. Kinder II. Ehe: Nicolaus, b. 1610 Juli 27., + 1619 Aug. 4.

Johann Kaspar

③

* um 1570/80
+ vor 1622
♂ um 1609/10 Margaretha **Keller** von Zurzach, T. d. Hans Jakob Keller und der Verena, geb. Keller von Döttingen, b. Zurzach, 1588 Juli 31. (ref. KB). Joh. Kaspar wird als Tochtermann des Hans Jagli Keller genannt, für welchen er als Pate 1608 Okt. 16. fungierte (ref. KB)
Kinder:
Johann **Heinrich** ④
b. 1610 Juli 12.
siehe

STAMMTAFEL II

Margret

* um 1570/80
Sie ist Patin
1596 Okt. 4. (ref. KB)
♂ ca. 1610 Hans Kaspar Oftinger von Zurzach; dieser + 1629 Sept. 29. an der Pest. Sie + als Witwe 1641 Aug. 30.

Anschliessend an die Aufzeichnungen der ersten zwei in Zurzach auftretenden Generationen der Schaufelbühl, bezeichnet mit den Nummern 1—4, folgt die aufgrund der Kirchenbücher zusammengestellte STAMMTAFEL II mit den nächst folgenden vier Generationen des Geschlechts, das vermutlich seit etwa 1590 das Bürgerrecht von Zurzach besitzt. Johann Heinrich, der Sohn des Johann Kaspar und seine Nachkommen, wurden 1634 zusätzlich auch Bürger der Stadt Bremgarten.

Raumeshalber musste bei der letzten Generationenreihe auf der Tafel auf die vollständigen Kirchenbücher-Daten verzichtet werden. Erwähnt wurden daher nur die verheirateten Söhne sowie einige in jungen Jahren ledig verstorbene. Bis in die Gegenwart gelangten nur zwei der mit Pfeilen vermerkten Stammlinien; die dritte Linie starb 1916 in Baden aus.

Zur Erfassung der gesamten Nachkommenschaft mussten zu den in Zurzach ausgezogenen Kirchenbücher-Daten (und den Ergänzungen aus den Familienregistern) auch die Daten aus Bremgarten eruiert und einbezogen werden.

Benutzte Archivalien und Literatur:

Diverse Urbare des Stiftes Zurzach (StAA) und Kirchenbücher Zurzach

Huber J., Geschichte des Stiftes Zurzach, Klingnau 1869

Riedweg M., Geschichte des Kollegiatstifts Beromünster, Luzern 1881

Wallimann J., Bibliographie des Michelsamtes, Beromünster 1939

Hist. biogr. Lexikon der Schweiz, Bd. VI (HBLs)

Vasella O., Das Visitationsprotokoll über den schweiz. Klerus des Bistums Konstanz, Bern 1963.

b. Zurzach, 1610 Juli 12.

S.d. Johann Kaspar u.d. Margaretha Kel

+ Zurzach, 1681 Febr. 9. i. A. von 72 J. Dns.

„per 50 juratus nec non plurimus annis pac

huius vicarius" (50 Jahre Ratsherr und mei-

stens auch Statthalter unseres Amtes), g

1639 Febr. 20. (Huber, Urk.) . Lehen inhaber

oo Zurzach, 1630 Jan. 28.

Euphemia Lang von Bremgarten

b. Bremgarten,

+ Zz., 1692 Au

„virtuosa domina", i. A. von 80 Jahren

Franz Karl	Joh. Jak. [Rudolf]	Maria Salome	Maria Jakoba	Maria Magde	Franz Karl	Johann Melchior	Maria Verer
b. 1631	b. 1632	b. 1634 Aug. 2.	b. 1636	b. 1638 Apr. 19.	b. 1639	b. 1641	b. 164
Nov. 19.	+ 1632	+ 1698 Jan. 29.	+ 1683	+ 1666 Sept. 10.	Nov. 10.	Mai 11.	Nov. 4
+ 1632	„dem	oo I. 1662 Aug. 27.	Jan. 26.	27 J. alt.	+ 1698	* Mai 9.	+ 166.
(ohne D)	Hr. Sch.	Hans Bernhard	+ 1683	„in puerperio"	Dez. 26.	+ 1657	Apr. 2
	ein Kind"	Attenhofer v. Zz.	Dez. 19	1655 Apr. 12.	42 J. im Stift	Sept. 11.	„virgo
		+ (kein Eintrag)	Dna.	oo Koblenz	Chorherr,	juvenis	[from
		oo II. 1685 Mai 8.	oo 1654	1655 Apr. 12.	Kustos u.	(Jüngling)	Jungf
		Dns. Mauritz	Jan. 18.	Heinrich	Senior		
		Attenhofer,	Gotthardus	Attenhofer	Zurzach		
		juratus	Attenhofer	von Zz.			
			v. Zz.				

Franz Karl ⑦	Anna Barb ^a	Barbara	Anna	Maria	Franz Heinrich	Maria
b. 1677 Jan. 27.	b. 1679 Aug. 29.	Euphe-	Maria	Euphe-	b. 1681 Jan. 24.	⑧ Agne
+ 1747 Juli 11.	+	mia	b. 1677	mia	+ 1753 Nov. 24.	b. 168:
i. A. v. 70 J. 5 M	oo I. 1704	b. 1676	Juli 23.	b. 1679	„ad libram", zur	Febr. 6
13 T., Chirurg	März 24.	Juli 14.	+	Apr. 17	Waage, juratus	+ 1701
Untervogt	„posthuma"	+	oo 1699	+ 1760	oo Rohrdorf, 1714	März
spectatus dns.	[nach dem Tode	oo Koblenz	Jan. 26.	Okt. 1.	Jan. 9. Dna. matrona	1.
[bewährter Herr]	des Vaters geb.]	1709 Okt. 28.	h. juv.	oo 1710	Johanna Elisabeth	
„ad ciconiam" (1735),	hon. juv. per hon.	(spons.)	Joh. Kasp.	Mai 12.	Keller v. Baden	
zum Storchen	Kaspar Rud.	„hon. juvenis"	Huser	hon. vid.	b. Baden, 1689 Sept. 28	
judex [Richter]	Bechtiger	Joh. Georg	Faber	Peter	+ 1764 Aug. 23. i. A. v.	
oo Risch, 1699 Nov. 6.	Müller in	Winter von	ferrar.	Paul	74 J. 9 M. 3 1/2 W. „ad libra	
Maria Elisabetha	Rekingen	Ober-Uldingen,	(Schmied)	Atten-	T. d. Franz Jakob K.	
von Hertenstein	(+ 1714 Aug. 14.)	Pfarrei	Seefeld	hofer	Dr. med. u. d. A ^o Me	
v. Luzern, b. 1676 Okt. 22.	sie oo II. 1715 Mai 6.			v. Zz.	Margaritha Egloff	
S. d. Niklaus v. H.	hon. Klemens					
+ 1755 Jan. 17., 78 1/4 J. alt.	Fridolin Frey v. Zz.					

Franz Jos. Anton	Philipp Heinrich	Karl Anton	Leonhard Anton	Franz Konrad	Johann Jakob	⑪ Franz Ulrich
b. 1701	b. 1702	b. 1709	b. 1714	b. 1716 Jan. 23.	b. 1720 Aug. 5.	b. 1715 Okt. 10.
Aug. 9.	Nov. 11	Juni 19.	Juni 20.	+ ⑩ + 1797 Mai 20.	zum Storchen	+ 1798 Febr. 13.
+ Klingn.,	+ Muzü	juv. Dns.	Pfarrer	Ma. Aa.	oo 1752 Apr. 24.	Dns. „ad acqui-
1741 Dez.	(Mutzig	„sub rege	in Unter-	Gromin [?]	Ma. Va. Atten-	lam", z. Adler
31. Pfarrer	i. Elsass?)	Sard. [Jt]	endingen,	von Tiengen	hofer v. Zz.	oo Anna Maria
in Klingnau	1729 Juni	serviente"	Kaplan in		Chirurg, jura-	Fischer v. Zz. ↓
	18. spect.	1735 Jan.	Hochsal		tus, spect. dom.	b. 1781 Sept. 26
	Dns. Chirurg	22.				„conversa"

irger von Zurzach und 1634 auch von Bremgarten

ichter
es Hans Jakob Keller von Zurzach
ndd. Verena Keller von Döttingen
Zurzach, 1588 Juli 31. (ref. KB)

s fürstbischöflich. konst. Lehen-oder Kelnhofes, bestehend aus
52 1/2 Juch. Ackerland, 8 Tagwan Matten, 2 Häusern, z. roten Kreuz
und z. Steinbock, den am 20. Okt. 1681 die Söhne um 800 Gulden
und 100 Talern Trinkgeld verkauften (Huber, Urkunden).

Johann Ulrich	Euphemia b. 1646 Febr. 22. Mai 20. + 1657 Dez. 21.	Maria Barbara b. 1647 Juli 10. +	Johann Kaspar (5) (Rudolf) b. 1652 Okt. 8. + Dns. 1679 Febr. 8., ∞ I. im Kl. Sion, Klingnau 1676 Apr. 2. Anna Barbara Oftinger v. Zz.	Heinrich Leonz (6) b. 1651 Febr. 9. + Dns. 1703 Aug. 20. i. A. v. 51 J. 7 M. 16 T. „juratus huius pagi“ zum Mohrenkopf (1792) „ad clavem“ z. Schlüssel ∞ 1676 Febr. 13. Maria Verena Oftinger v. Zz. b. 1658 März 30. T. d. Heinrich Leonz O. u. d. Barbara zum Stein, + „uxor fuita p.m.“ 1734 Apr. 11. i. A. v. 76 J. 11 T.	Maria Elisabetha b. 1654 Sept. 17. +
T. d. Jakob Oftinger u. d. A. d. M. d. Barbara Dorer v. Baden, b. 1650 März 22.; als Witwe ∞ II. 1681 Okt. 15. h. iuv. Heinr. Fulg. Oftinger „pellio et hospes“ (Kürschner u. Wirt), — „ad pavonem“ (z. Pfauen). Sie + 1708 Jan. 18., 58 J. alt.					

Mauritz Leonz	Maria Joachim	Anna Maria	Anna Johann
1685 Febr. 6. (9)	Verena Anton	Kath. Elisabeth	Kath. Ulrich
1761 Febr. 6., 76 J.	b. 1687 b. 1689	b. 1691 b. 1692	b. 1694 b. 1697
pecl. nob. Dns.	Mai 10. Mai 23.	März 12. Apr. 11.	Dez. 20 Sept. 17
Ianio (Metzger), + 1765 +	+	+ 1766 +	+
„ad clavem“ (1761), Febr. 16.		Mai 21.	
zum Schlüssel „virtuosa		„virgo“	
∞ I. M. d. Ottilia Virgo“		i. A. von	
Franziska Willermett i. A. von		74 J. 1 M.	
A. Laufenburg 77 J. 9 M.		10 T.	
1710 März 1. 6 T.			
i. A. v. 31 J. 5 M. „in partu“			
T. d. Ratsherrn			
Joh. Jakob W.			
∞ II. 1711 Febr. 3. „virt. Virg.“			
Ma. Verena Frey v. Zurzach			
b. 1687 Mai 26., + 1775 Apr. 12., T. d. Nikl. F. Schulm. u. d. A. d. V. d. Attenhofer			

Franz Heinrich	Franz Jakob	Franz Heinrich	Franz Xaver	Franz Nikolaus	Peter Karl
1730 Apr. (13)	Dismas (14)	Leonz (15)	b. 1717 Apr. 1 (16)	b. 1719 Jan. 14.	b. 1728 Jan. 9
1771 Jan. 15.	b. 1713 Febr. 26.	b. 1715 Febr. 26.	+ 1779 Febr. 24., 62 J.	+ 1784 März 19.	+ 1799 I. (18)
A. v. 40 J. 8 M.	+ 1788 Apr. 21.	+ 1792 Mai 16., 77 J.	„Capitaneus pagi“ ∞ I. 1742 Dez. 7.	„Buchbinder“ (17)	Hufmacher
pecl. dominus	Chirurg, nob. dom.	Ianio (Metzger),	Me Vikt. Isabella	∞ 1745 Mai 10.	∞ Bremgarten
o T. f. 1757 Juli 11.	∞ 1751 Okt. 18.	z. Mohrenkopf	Kaiser v. Bregenz	M. d. Agnes Ruoff	1755 Sept. 30.
1a. Cäcilia	Ma. Franziska	∞ 1746 Okt. 17	+ 1748 Apr. 13., 27 J.	+ hon. vidua	nob. v. A. d. Mar-
Dorer von	Rohrer von	A. d. M. d. Hartmann	„ad Salmonem“	1786 Okt. 25., 73 J.	gareth Bucher
Baden	Sachsln DW.	+ 1752 Mai 24., 35 3/4 J.	zum Salmen		v. Bremgarten

Abkürzungen:

KB = Kirchenbücher (kath.) Zurzach: Tauf-, Ehe- und Sterberegister: b. = baptizatus (a) getauft, oo = verehelicht, + = gestorben, T.d. = Tochter des, hon. = honestus (a) ehrsam, spectatus = bewährt, dns (a) = dominus, domina, i.A.v. = im Alter von, J = Jahr, M = Monat, T = Tag, Zz = Zurzach.